

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Götz & Oberhauser IT GbR
Riederbuch 9
85298 Scheyern
E-Mail-Adresse: hi@25space.com

- nachfolgend Anbieter genannt -

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgende „AGB“ genannt) der Götz & Oberhauser IT GbR (nachfolgend „Anbieter“ genannt) gelten für alle Leistungen des Anbieters.
- 1.2. Alle Leistungserbringungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden Regelungen, welche zum aktuellen Zeitpunkt gültig sind.
- 1.3. Verwendet der Vertragspartner ebenfalls allgemeine Geschäftsbedingungen, so werden diese nicht Vertragsbestandteil eines Vertrages. Es gelten ausschließlich diese Regelungen, auch wenn der Anbieter in Kenntnis des Vorhandenseins von AGB des Vertragspartners ist.

2. Änderungen

- 2.1. Der Anbieter kann diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist ändern.
- 2.2. Widerspricht der Vertragspartner der Änderung nicht innerhalb einer vom Anbieter gesetzten Frist, so gelten die Änderungen als genehmigt.
- 2.3. Der Anbieter wird in der Änderungsankündigung dem Vertragspartner darauf hinweisen, dass die Änderungen wirksam werden, wenn er nicht innerhalb der gesetzten Frist widerspricht.
- 2.4. Informationen, Erklärungen und Änderungen von Vertragsverhältnissen können, soweit gesetzlich oder individuell nichts anderes vereinbar wurde, per E-Mail versandt werden.

3. Vertragsgegenstand

- 3.1. Der Leistungsumfang der jeweiligen Leistungen ergibt sich aus der zum Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Beschreibung der Leistung.
- 3.2. Der Anbieter kann jederzeit seine Leistungen ändern, soweit dies unter Berücksichtigung der Interessen und des Anbieters für die Kunden zumutbar ist.
- 3.3. Solange nichts anderes vereinbart wurde, werden alle Verträge auf unbestimmte Zeit geschlossen.

4. Vertragsschluss im elektronischen Geschäftsverkehr

Um einen Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr über unser Online Store zustande abzuschließen sind folgende Schritte notwendig.

- Vollständige Erstellung eines Nutzerkontos
- Start des Bestellvorganges über „Create“
- Auswahl der betreffenden Leistung
- Wenn vorhanden, Auswahl der gewünschten Spezifikation (Standort, Betriebssystem, Größe)
- Kontrolle der Daten der zu bestellenden Leistung und persönliche Daten
- Auswahl der Bezahlmethode
- Zustimmung zu Nutzungsbedingungen, Datenschutzerklärung und AGB
- Bestätigung mit Button „Purchase order with payment“
- Erhalt der Bestätigungsmail

Mit Erhalt der Bestellbestätigung kommt der Vertrag zustande.

5. Urheberrecht, Lizenzen und Vorbehalte

- 5.1. Der Anbieter räumt den Kunden an den zur Verfügung gestellten Programmen, Anwendungen, Skripten, Apps ein zeitlich auf die Laufzeit des zugehörigen Vertragsverhältnisses beschränktes einfaches Nutzungsrecht ein. Es ist nicht gestattet, Dritten Nutzungsrechte einzuräumen. Insbesondere eine Veräußerung ist daher nicht erlaubt. Der Kunde wird Kopien von überlassener Software nach Beendigung des Vertragsverhältnisses nicht weiterverwenden und löschen. Für Open Source Software gilt diese Bestimmungen nicht, es finden ausschließlich die zugehörigen Lizenzbedingungen Anwendung.
- 5.2. Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen Hersteller.
- 5.3. Sofern der Vertragspartner, auf den vom Anbieter zur Verfügung gestellten Diensten Lizenzen o.ä. selbst einrichtet, verwaltet oder verteilt, ist er zur korrekten Lizenzierung verpflichtet. Dies gilt insbesondere dann, wenn er technische Parameter verwaltet, die maßgeblich für den Umfang der Lizenzierung sind, beispielsweise die Anzahl genutzter Cores oder die Anzahl von zugriffsberechtigten Nutzern.
- 5.4. Im Falle eines Verstoßes gegen eine oder mehrere dieser Bestimmungen oder Verstöße gegen geltendes Recht insbesondere urheberrechtlicher Bestimmungen, ist der Anbieter berechtigt, alle Dienstleistungen ohne Vorankündigung sofort zu sperren bzw. zu stoppen.
- 5.5. Der Anbieter behält sich vor, eine in Qualität und Preis gleichwertige Leistung zu erbringen. Die im Shop dargestellte Leistung ist beispielhaft und nicht die individuelle, vertragsgegenständliche Leistung. Der Anbieter behält sich vor, im Falle der Nichtverfügbarkeit der versprochenen Leistung diese nicht zu erbringen.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

- 6.1. Alle Preise sind Endpreise und enthalten gem. § 19 Abs. 1 UStG keine Umsatzsteuer.
- 6.2. Zur Zahlung hat der Vertragspartner ausschließlich folgende Möglichkeiten: Vorabüberweisung, Rechnung, Lastschriftinzug und Zahlungsdienstleister (PayPal). Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden zurückgewiesen.
- 6.3. Bei der Zahlungsart Vorabüberweisung ist der Rechnungsbetrag nach Zugang der Rechnung, die alle Angaben für die Überweisung enthält und mit E-Mail versandt wird, auf das dort angegebene Konto vorab zu überweisen. Erst nach Eingang erfolgt die Leistungserbringung.
- 6.4. Bei Zahlungsart Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 20 Tage nach Zugang der Rechnung, die alle Angaben für die Überweisung enthält und mit E-Mail versandt wird, auf das dort angegebene Konto zahlbar. Wird diese Frist nicht eingehalten, so kommt der Schuldner nach § 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB in Verzug. Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig
- 6.5. Bei der Zahlungsart Lastschrift erteilt der Vertragspartner dem Anbieter ein Mandat für die Ausführung von SEPA-Basislastschriften. Das Mandat gilt auch für vom Vertragspartner mitgeteilte neue Stammdaten und Bankverbindungen. Der Vertragspartner wird dem Kunden den entsprechenden Lastschriftinzug rechtzeitig vorab ankündigen (sog. Pre-Notification). Diese Ankündigung erfolgt mindestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit und Lastschrifteneinzug durch die Bank.
- 6.6. Bei Verwendung eines Treuhandservice/ Zahlungsdienstleisters ermöglicht es dieser dem Anbieter und Kunden, die Zahlung untereinander abzuwickeln. Dabei leitet der Treuhandservice/ Zahlungsdienstleister die Zahlung des Kunden an den Anbieter weiter. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des jeweiligen Treuhandservices / Zahlungsdienstleisters.
- 6.7. Nutzungsunabhängige Entgelte sind für die Vertragslaufzeit im Voraus zahlbar, soweit kein kürzerer Abrechnungszeitraum vereinbart ist.
- 6.8. Nutzungsabhängige Entgelte sind nach dem Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums fällig. Nutzungsabhängige Entgelte richten sich nach der jeweils aktuellen Preisliste, welche der Anbieter nach billigem Ermessen festlegt.
- 6.9. Der Anbieter kann die Preise aller Leistungen zur nächsten Abrechnung mit einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens vier Wochen ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer vom Anbieter gesetzten angemessenen Frist, gilt die Änderung als genehmigt. Der Anbieter weist den Kunden in der Änderungs-Ankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht widerspricht.
- 6.10. Gegen Forderungen des Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ausgenommen davon sind Ansprüche auf Rückabwicklung nach Widerruf des Vertrags nach § 355 BGB.
- 6.11. Bis zur Leistung der fälligen Vergütung durch den Vertragspartner ist der Anbieter im Rahmen der Billigkeit berechtigt, alle Dienste und Leistungen zu sperren bzw. zu verweigern.

- 6.12. Kommt der Vertragspartner mit der Bezahlung einer monatlichen Vergütung in Verzug, so kann der Anbieter das Vertragsverhältnis nach einer erfolglosen Mahnung mit angemessener Zahlungsfrist aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Ein wichtiger Grund zur fristlosen Kündigung für den Anbieter liegt insbesondere auch dann vor, wenn ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird.
- 6.13. Bei Zahlungsverzug kann der Anbieter eine Erstattung des hieraus entstehenden Schadens verlangen. Für Kosten, die wegen Rücklastschriften entstehen, welche der Kunde zu vertreten hat, kann der Anbieter ebenfalls Erstattung verlangen.
- 6.14. Kommt der Vertragspartner in den Zahlungsverzug so ist der Anbieter berechtigt eine Aufwandspauschale i. H. v. 10,00 EUR nebst Postversandgebühren für jede Mahnung in Rechnung zu stellen.

7. Gewährleistung

Für Vertragspartner, welche Unternehmer i. S. d. § 14 BGB oder Kaufmänner i. S. d. §§ 1 ff. HGB sind gelten folgende Regelungen:

- 7.1. Die Verjährung von Mängelansprüchen bei Neuwaren wird auf ein Jahr beschränkt.
- 7.2. Die Gewährleistung bei gebrauchter Ware ist ausgeschlossen.
- 7.3. Bei Neuwaren wird dem Anbieter wird zuerkannt, dass er bei einer Nacherfüllung selbst zwischen Reparatur oder Neulieferung wählen kann.

Für Vertragspartner, welche Verbraucher i. S. d. § 13 BGB sind gelten folgende Regelungen:

- 7.4. Die Verjährung von Mängelansprüchen bei gebrauchter Ware wird auf ein Jahr beschränkt.

8. Pflichten des Kunden

- 8.1. Der Vertragspartner verpflichtet sich all seine Daten vollständig und richtig anzugeben, des Weiteren verpflichtet er sich diese aktuell zu halten. Änderungen teilt er uns unverzüglich mit oder nimmt diese, soweit möglich, selbst vor. Dies betrifft insbesondere Adressdaten, Bankverbindungen und E-Mail-Adressen.
- 8.2. Der Vertragspartner verpflichtet sich, zugeteilte Passwörter unverzüglich zu ändern. Er ist verantwortlich, sichere Passwörter zu wählen und zu verwenden. Der Kunde verwaltet seine Passwörter und sonstige Zugangsdaten sorgfältig und hält sie geheim. Er ist verpflichtet, auch solche Leistungen zu bezahlen, die Dritte über seine Zugangsdaten und Passwörter nutzen oder bestellen, soweit er dies zu vertreten hat.
- 8.3. Der Vertragspartner verpflichtet sich alle Programme, Systeme, usw. auf allen Leistungen des Anbieters nach den aktuellen Best Practices oder Branchenstandards der Informationssicherheit so einzurichten, dass die Sicherheit, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Belastbarkeit der Systeme, Netze, Programme, Anwendungen, Skripte, Apps, Dateien und Daten des Anbieters, oder dessen andere Vertragspartner sowie von Dritten nicht beeinträchtigt oder gefährdet werden.

- 8.4. Bei bestimmten Leistungen hat der Vertragspartner allein Administratorrechte. Der Anbieter kann diese Leistungen nicht verwalten. Es obliegt daher dem Vertragspartner, Sicherheitssoftware zu installieren, sich regelmäßig über bekanntwerdende Sicherheitslücken zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu schließen.
- 8.5. Der Vertragspartner stellt sicher, dass seine Domain(s) und seine Inhalte weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzen.
- 8.6. Der Vertragspartner verpflichtet sich weiterhin, keine Domains oder Inhalte zum Abruf anzubieten, die extremistischer (insbesondere rechtsextremistischer) Natur sind oder pornographische, kommerziell erotische, gewalttätige, gewaltverherrlichende, rassistische, diskriminierende, jugendgefährdende oder volksverhetzende Inhalte darstellen, noch Domains oder Inhalte, die zu Straftaten aufrufen oder Anleitungen hierfür darstellen. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige Verbindungen, die der Kunde auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden.
- 8.7. Die Nutzung unserer Leistungen zur Verbreitung von Schadprogrammen oder missbräuchlich agierenden Botnetzen, zur Versendung von Spam-Nachrichten oder für Phishing, für Marken- und Urheberrechtsverletzungen, bzw. -piraterie, betrügerische oder irreführende Praktiken, Produktfälschung oder sonstige Verhaltensweisen, die gegen anwendbares Recht verstoßen, ist untersagt.

9. Rechtsfolgen bei Rechtsverletzungen und Gefährdungen

- 9.1. Der Anbieter behält sich das Recht vor Dienste sperren, wenn Systeme abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Belastbarkeit der Systeme, Netze, Programme, Anwendungen, Skripte, Apps, Dateien und Daten des Anbieters, anderen Vertragspartner des Anbieters, sowie von Dritten im Sinne von Ziff. 8.3. beeinträchtigt werden. Dies gilt auch dann, wenn der Anbieter aufgrund objektiver Anhaltspunkte den Verdacht einer solchen Beeinträchtigung hat. Es wird klargestellt, dass diese Regelung auch für so genannte Denial of Service Attacks (nachfolgend DoS-Attacks) gilt, welche der Vertragspartner über seine Leistungen ausführt oder für solche Leistungen des Vertragspartners, welche für diese Zwecke von Dritten benutzt werden. Bei einer vorsätzlichen Handlung des Vertragspartners, kann der Anbieter das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.
- 9.2. Wird eine Leistung wiederholt Ziel von DoS-Attacks und ist eine Wiederholung nicht zweifelsfrei auszuschließen, so kann der Anbieter das Vertragsverhältnis nach einer Abmahnung fristlos kündigen.
- 9.3. Machen Dritte glaubhaft, dass Inhalte oder Domains ihre Rechte verletzen, oder erscheint es aufgrund objektiver Anhaltspunkte als wahrscheinlich, dass durch Domains oder Inhalte Rechtsvorschriften verletzt werden, hat der Anbieter das Recht die betreffende Leistung zu sperren, solange die Rechtsverletzung oder der Streit mit dem Dritten über die Rechtsverletzung andauert.
- 9.4. Wird die mögliche Rechtsverletzung durch eine Domain begangen, kann der Anbieter auch Maßnahmen ergreifen, die die Domain unerreichbar machen. In Fällen, in denen die Rechtsverletzung durch eine Domain aufgrund objektiver Anhaltspunkte als sicher erscheint, so kann der Anbieter das Vertragsverhältnis fristlos kündigen.

- 9.5. Bei Anbieten und Darstellen von Inhalten entsprechend Ziff. 8.6. kann der Anbieter, statt lediglich eine Sperrung vorzunehmen auch eine fristlose Kündigung aussprechen.
- 9.6. Verstößt des Vertragspartners gegen ein Verbot aus Ziff. 8.7., kann der Anbieter die Dienste sperren.
- 9.7. Der Entgeltanspruch des Anbieters besteht fort, solange aus vorstehenden Gründen eine Sperrung eines Dienstes vorgenommen wurde.
- 9.8. Der Anbieter kann bei schuldhaften Verstößen des Vertragspartners gegen Pflichten aus Ziff. 8 ihm einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe des nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schadens verlangen. Dem Anbieter bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.
- 9.9. Der Vertragspartner ersetzt dem Anbieter alle Schäden, die aus einer Verletzung der vorstehenden Regelungen nach Ziff. 8 und 9 entstehen, soweit er dies zu vertreten hat. Der Schadensersatz erfasst auch die angemessenen Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung. Der Anbieter informiert den Vertragspartner innerhalb einer angemessenen Frist, wenn er selbst oder Dritte entsprechende Ansprüche geltend machen und gibt dem Vertragspartner Gelegenheit zur Stellungnahme.

10. Haftung

- 10.1. Schadensersatzansprüche des Vertragspartners sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Vertragspartner gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Vertragspartners wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für Schäden haftet der Anbieter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit von ihm oder einer seiner Erfüllungsgehilfen. Verletzt der Anbieter oder einer seiner Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise, ist die Haftung auf den typischen Schaden beschränkt, den der Anbieter bei Vertragsschluss vernünftigerweise vorhersehen konnte, es sei denn die Pflichtverletzung geschieht vorsätzlich oder grob fahrlässig
- 10.2. Diese Beschränkung gilt nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit und bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 10.3. Soweit der Vertragspartner Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist die Haftung außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt auf die Summe der vertraglichen Entgelte, die der Vertragspartner für den Zeitraum von zwei Jahren vor Eintritt des schädigenden Ereignisses im Rahmen des konkreten Vertragsverhältnisses an den Anbieter gezahlt hat.

11. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 11.1. Soweit sich aus dem konkreten Angebot nichts anderes ergibt, verlängert sich der Vertrag jeweils automatisch um die erste Vertragslaufzeit, solange er nicht von einer Partei mit einer Frist von einem Monat zum jeweiligen Laufzeitende gekündigt wird. Ist die erste Vertragslaufzeit länger als ein Jahr, betragen die Verlängerungszeiträume jeweils ein Jahr.
- 11.2. Beauftragt der Vertragspartner bei einer Kündigung die Löschung einer Domain nicht mit, so kann der Anbieter die Domain nach Vertragsende und Ablauf einer angemessenen Frist an die zuständige Vergabestelle zurückgeben. Der Anbieter weist hiermit darauf hin, dass in diesem Falle eine Vergütungspflicht des Vertragspartners gegenüber der Vergabestelle bestehen bleiben kann. Alternativ kann der Anbieter die Domain nach Ablauf einer angemessenen Frist auch löschen lassen.
- 11.3. Wird der Vertrag, für welchen diese Vereinbarungen gelten, berechtigter Weise aufgrund von Zahlungsverzug oder aus wichtigem Grund gekündigt, so kann der Anbieter nach angemessener Frist die Löschung der betroffenen Domain(s) veranlassen. Diese Regelung gilt, solange wie der Vertragspartner keine andere Weisung erteilt hat.

12. Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Ansprüche oder Rechte des Vertragspartners gegen den Anbieter dürfen ohne dessen Zustimmung nicht abgetreten oder verpfändet werden, es sei denn der Vertragspartner hat ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachgewiesen.

13. Gerichtsstand, anzuwendendes Recht und Sprache

- 13.1. Der Vertrag wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Für Verbraucher i. S. d. § 13 BGB gilt dies auch, wenn dadurch gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in welchem der Vertragspartner seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.
- 13.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist Pfaffenhofen a.d. Ilm, soweit der Vertragspartner Unternehmer i. S. d. § 14 BGB, Kaufmann i. S. d. §§ 1 ff. HGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Für alle Ansprüche gleich welcher Art, die aus oder anlässlich dieses Vertrages entstehen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).

14. Umsetzung der ODR-Richtlinie

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

Hinweis nach § 36 Abs. 1 Nr. 2 VSBG: Wir weisen Sie darauf hin, dass wir für eine Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht zur Verfügung stehen.

15. Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Götz & Oberhauser IT GbR, Inhaber: Michael Götz und Andreas Oberhauser, Riederbuch 9, 85298 Scheyern, E-Mail: hi@25space.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahmen der zusätzlichen Kosten, welche sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, welches Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Alle Leistungen von Ihnen können ab dem Tag des Zuganges Ihres Widerrufs von uns gesperrt werden.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns (Götz & Oberhauser IT GbR, Riederbuch 9, 85298 Scheyern) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden und darüber einen Nachweis vorweisen können. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Empfänger

Götz & Oberhauser IT GbR
Riederbuch 9
85298 Scheyern
E-Mail: hi@25space.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*): _____/erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

Ende des Muster-Widerrufsformular

Das Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft Ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dies gilt insbesondere für Unternehmer i. S. d. § 14 BGB oder Kaufmänner i. S. d. §§ 1 ff. HGB.